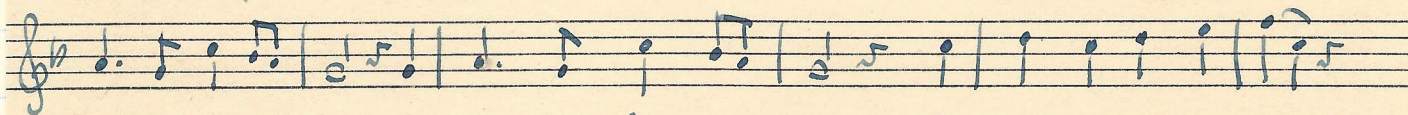
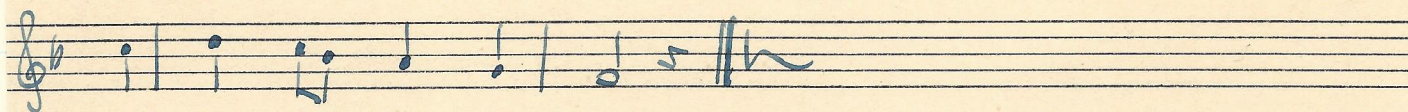




1. Die Nacht liegt vor der Tür und ist schon auf der Er-den.
mein Je-sus, tritt her-für und laß es lich-tes wer-den! Bei



dir, o Je-su-lein, ist nichts wie Son-nen-schein! Bei dir, o Je-su-lein,



ist nichts wie Son-nen-schein!

2. Ich hab heut diesen Tag
Viel Eitelkeit geschrieben,
Du hast den Überschlag
Gemacht und aufgeschrieben.
Ich aber halte mir
Die schwere Rechnung für.



3. Sollt etwas meine Schuld
Dort angeschrieben stehen,
So ist doch Gottes Milt,
Wie kanns da übel gehen?
Dein rosenfarbenes Blut
Macht alle Rechnung gut.

4. Wohlau, so leg ich mich
In deinem Namen nieder,
Und morgen ruf ich dich
Fu meiner Arbeit wieder,

Wenn du bist Tag und Nacht
Auf meinen Nutzen bedacht.

5. Ich schlafe, wache du,
Ich schlafe in deinem Namen,
Und sprich zu meiner Ruhe
Ein kraftig Ja und Amen.
O Herr, gib meinem Geist
Zu träumen, was du seist.

Tadten 1953. Vossängerin: Maria Unger.

Mit anderem D Anthon // Szelachowicz Nr. 34
Text mit 5 Str. Heiligenkreuz in L.

Vorfasser: D. Caspar Ziegler (8 Str.) Gesungen in Breslau
1790, Nr. 1829

FCBl. Odenburg
" " ohne Ort 1714 (Klein)